

## Gemeinderat Consdorf befasst sich mit provisorischer Schulorganisation 2020/2021

# Blick in die Zukunft



In den Grundschulen von Consdorf ist die Wiedereröffnung nach dem Lockdown reibungslos verlaufen. Auch für die Rentrée im September zeigt man sich gut vorbereitet. Foto: Anne-Aymone Schmitz

STAD A LAND

**Consdorf.** Der Schulbetrieb für die Rentrée 2020/2021 wurde von der Schulkommission in der Gemeinde Consdorf so geplant wie vor der Corona-Krise. Wie in der jüngsten Gemeinderatssitzung mitgeteilt wurde, bleiben zwei neue Stellen im Zyklus zwei bis vier neu zu besetzen. Fünf Kandidaten hatten sich auf der ersten Liste des Bildungsministeriums eingetragen. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurden in geheimer Wahl die Bewerbungen von Christine Zewen und Laurent Schiltz einstimmig zurückbehalten. Die provisorische Schulorganisation wurde genehmigt.

Laut der Grundschulpräsidentin Véronique Daleiden ist der Neustart nach dem Lockdown dank der vorbildlichen Zusammenarbeit auf allen Ebenen und der Disziplin der Kinder reibungslos verlaufen.

Auf Nachfrage von Rat David Arlé, wie die Schule auf eine eventuelle zweite

Infektionswelle im September reagieren werde, entgegnete Véronique Daleiden, dass man dafür gut aufgestellt und vorbereitet sei. Bürgermeisterin Edith Jeitz sprach von einer außergewöhnlichen Situation, die dank dem Einsatz und der Bereitschaft aller Beteiligten gut gemeistert worden sei.

**Personal.** Der Schöffenrat beabsichtigt, im technischen Dienst der Gemeinde einen zusätzlichen Posten im Grad 2 zu schaffen, um den technischen Ingenieur Jean Bonert zu entlasten. Dieser neue Mitarbeiter soll nach der Pensionierung von Jean Bonert dessen Posten übernehmen. So könne die Übernahme mittelfristig vorbereitet werden, so Edith Jeitz.

Rat Marco Bermes reagierte eher zurückhaltend auf den Vorschlag des Schöffenrats. Er meinte, dass eine Neueinstellung in der aktuellen Lage nicht glücklich sei. Der finanzielle Aufwand sei zurzeit zu hoch und die Einbindung von auswärtigen Beratern schien ihm bei Bedarf die bessere Lösung zu sein. Deshalb enthielt er sich bei der Abstimmung seiner Stimme.

**Quellenschutz.** Zudem wurde eine Konvention zwischen der Gemeinde Consdorf und der Naturverwaltung gebilligt, die Schutzmaßnahmen für die Trinkwasserquelle Hierstbour-Stoppelhaff-Colbette vorsieht. GS